

3. Advent 11. Dezember 2021

Versammlungslied: O for a World von Miriam Therese Winter

O für eine Welt, in der jeder den Weg des anderen respektiert,
in der die Liebe gelebt wird und alles mit Gerechtigkeit und Lob geschieht.

O für eine Welt, in der Güter geteilt und Elend gelindert werden,
in der die Wahrheit gesprochen, Kinder verschont und Gleichheit erreicht wird.

Wir begrüßen die eine Weltfamilie und ringen mit jeder Entscheidung
die uns für die Einheit öffnet und unserer Vision eine Stimme gibt.

Die Armen sind reich, die Schwachen sind stark, die Törichten sind weise.
Sage allen, die trauern, Ausgestoßene gehören dazu, wer untergeht, wird aufstehen.

O für eine Welt, die sich auf Gottes glorreiche Friedensherrschaft vorbereitet,
wo Zeit und Tränen nicht mehr sein werden und alles außer der Liebe aufhört.

Segnung des Adventskranzes (Anzünden der 3. Adventskerze)

Leserin 1: Wenn wir den Adventskranz anzünden, denken wir an all die Menschen und Orte in der Welt, die an diesem Tag Licht und Freude brauchen.

Leserin 2: Wir denken an all die Orte in der Welt, an denen Familien und Länder durch Konflikte, Gewalt oder Krieg auseinandergerissen werden, und bitten um die Energie des Lichts und der Freude, um die Dunkelheit zu durchbrechen.

Leserin 3: Wir denken an all die Orte in der Welt, an denen Menschen an Krankheiten leiden, und bitten darum, dass das Licht der Heilung durchbricht.

Leserin 4: Wir denken an all die Orte in der Welt, an denen Menschen durch Armut, Hunger und Isolation gefangen gehalten werden, und bitten darum, dass das Licht der Freiheit und des Lebens in Fülle durchbricht.

Leser 5: Mögen unsere Gebete die Welt umspannen und Licht in die Dunkelheit bringen. Mögen wir als ein Leib zusammenarbeiten, um Gerechtigkeit und Frieden in die Welt zu bringen. Entzünde die Hoffnung in unserer verdunkelten Welt und verkünde, dass dein Reich wieder anbricht.

Leser 6: O Jahreszeit der leuchtenden Sonnenuntergänge, komm! Komm zu allem, was in uns dunkel geworden ist. Sing deine Wintergesänge zu unseren widerstrebenden Herzen. Bringe Schönheit in unsere innere Welt. Offenbare uns unsere eigene Gabe, Licht in der Dunkelheit zu sein. O Komm!

O Antiphonen für den Winter - Nach dem Buch The Circle of Life von Joyce Rupp und Macrina Wiederkehr

Zeichen des Kreuzes und Begrüßung

Eröffnungsgebet: Stärke unseren Glauben, kultiviere unsere Hoffnung und erweitere unsere Liebe. Gib uns das Bewusstsein für deine lichtvolle Gegenwart zurück.

Gebetssamen, Joyce Rupp

Leser 7: Erste Lesung: Eine Lesung aus dem Propheten Zephanja

Jauchzt vor Freude, Volk Gottes! Singt freudig!

Seid fröhlich! Feiert mit ganzem Herzen!

Habt keine Angst, mein Volk! Lasst euch nicht entmutigen.

Gott ist in eurer Mitte, mit ausgestreckter heilender Hand.

Gott wird sich an euch erfreuen, er wird euch beruhigen und euch mit Liebe umarmen; Gott wird wegen euch fröhlich singen.

Kummer über Kummer hast du gesammelt, aber dein Kummer wird sich auflösen. Du wirst keine Schande und keine Traurigkeit mehr kennen.

Das Wort Gottes. **Gott sei Dank.**

Leser 8: PSALM 100 aus Psalmen für eine neue Welt von Christine Robinson

Psalm-Antwort: Seid fröhlich - alle - freut euch über das Geschenk des Lebens.

Seid fröhlich - alle - freut euch über die Gabe des Lebens.

Seid fröhlich - alle - Muslime, Christen, Heiden, Atheisten.

Dient gerne dem Guten. Freut euch über das Geschenk des Lebens.

Seid fröhlich - alle - freut euch an der Gabe des Lebens.

Am höchsten oben, am tiefsten innen; um uns herum in der Natur, gegenwärtig in jedem. Wir sind dein, du bist unser.

Seid fröhlich - alle - freut euch an der Gabe des Lebens.

Wir betreten deine Gegenwart mit Dankbarkeit, mit Gesängen und Liedern, mit dankbaren Herzen und offenen Händen, und erkennen einen Hauch von Ewigkeit.

Seid fröhlich - alle - freut euch über das Geschenk des Lebens.

Leser 9: Zweite Lesung: Ein Auszug aus *Still on Fire* von Jan Phillips

Ich sage euch das, damit ihr euch zu Priestern der Phantasie weihet und Segen spendet, wo immer ihr hingehet - Segen für die Menschen, Segen für die Geschöpfe, Segen für die Ahornbäume, die Kiefern, die Flüsse, die Seen.

Wir sind jetzt dazu aufgerufen, die heiligen Momente als heilig zu verkünden, das Geschehen anzuhalten, die Hände zu heben und laut, freudig und gemeinschaftlich zu segnen.

Die alten Zeiten sind vorbei, in denen man auf einen Priester wartete und seine eigene Autorität als Kind des Kosmos, als Kenner der Dinge, als Spender der Gnade zurückstellte.

Ich weihe dich jetzt, wenn du zögerst. Ich habe Kräfte, die mir vom Geist gegeben wurden, der durch uns weht. Die Welt hungert nach unseren Segnungen. Wir sind diejenigen, die es jetzt sind. Wir sind die Sakramentenspender. Wir sind die Schreiber der neuen heiligen Texte.

Von unserem Gott inspirierte Weisheit. **Gott sei Dank.**

Leser 10: Evangelium: Eine Lesung aus dem Evangelium nach Lukas 1,39-52 (Übersetzung: Umfassendes Katholisches Lektionar, www.womensordination.org)

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und ging eilends in eine Stadt in Judäa auf dem Bergland. Dort betrat sie das Haus von Elisabeth und Zacharias. Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte ihr Kind in ihrem Schoß. Elisabeth war vom Heiligen Geist erfüllt! Sie jubelte: "Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! Warum ist mir das widerfahren, dass die Mutter des Gesalbten Gottes zu mir kommt? Als ich den Klang deines Grußes hörte, hüpfte das Kind in meinem Schoß vor Freude. Selig bist du, die du geglaubt hast, dass sich erfüllen würde, was ein Bote Gottes zu dir gesagt hat." Und Maria sang.

(Gesungenes Magnificat, "Canticle of the Turning" von Rory Cooney, Teresa Donahoo, Gary Daigle)

Maria blieb etwa drei Monate lang bei Elisabeth und kehrte dann in ihr Haus zurück.

Das Evangelium von Gott. **Gepriesen seist du, Jesus der Christus.**

Gemeinschaftliches Teilen

Gebete der Gemeinschaft Antwort: Liebender Gott, höre unser Gebet.

Während wir all unsere Freuden, Sorgen, Hoffnungen und Träume auf diesen Tisch der Liebe legen, bitten wir dich, **Heiliger, nimm diese Gaben aus unseren Händen an, zum Lob und zur Ehre deines Namens, zu unserem Wohl und zum Wohl deines ganzen Volkes.**

Eucharistisches Gebet

Gott, du hast die ganze Schöpfung aus deinem lebensspendenden Schoß hervorgebracht. O Liebe der Zeitalter, die aus Marias Schoß geboren wurde, wir preisen dich und springen vor Freude in deiner Gegenwart.

O Heiliger des alten Israel, du hast dich in Marias Schoß offenbart, in einem leuchtenden Stern, in demütigen Hirten, in einem in Windeln gewickelten Baby. Du umarmst uns mit unendlicher Liebe in jeder Situation und Beziehung. Du wohnst in den Tiefen unserer Herzen. Wir laden dich ein, uns zu befreien und uns zu verwandeln, wenn wir uns um den Tisch deiner Liebe versammeln.

In dieser Adventszeit bereiten wir uns darauf vor, die Geburt Jesu, unseres Emanuel, zu feiern, der gekommen ist, um uns die Fülle des Lebens zu schenken. Wir teilen das Brot der Freiheit und erheben den Kelch der Liebe.

Wir erkennen, dass dein Geist in diesem Brot und Wein und in uns lebendig und am Werk ist. Wir öffnen uns Deinem Geist, der diese Gaben verwandelt, damit sie zu Dir in uns werden, zum Leib und Blut Christi. MMACC, San Diego

Wir erinnern uns daran, wie Jesus in der Nacht vor seinem Tod das Brot nahm, dankte, das Brot brach und es mit allen Anwesenden teilte, indem er sagte:

Nehmt alle davon und esst. Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Wenn ihr gemeinsam das Brot brecht, denkt an mich.

Am Ende des Mahls nahm Jesus einen Becher mit Wein, sprach das Dankgebet und teilte den Becher mit allen Anwesenden:

Nehmt alle davon und trinkt. Das ist mein Blut, der neue Bund Gottes mit euch. Wenn ihr aus diesem Kelch trinkt, denkt an mich.

Während wir das Gedenken an Jesus fortsetzen, denken wir im Gebet an alle, die mit uns unterwegs sind, insbesondere an unsere Familie, unsere Freunde und unsere Nachbarschaftsgemeinschaften. Wir beten für Menschen jeden Glaubens und für den Frieden in den Herzen aller Menschen. Wir gedenken auch derer, die uns vorausgegangen sind, besonders unserer Lieben, und all derer, auf deren Schultern wir stehen.

Öffne uns für den Einbruch deiner heilenden Liebe in jeden Bereich unseres Lebens und schaffe in uns neues Leben. Möge dein Geist eine neue Welt des Friedens und der Gerechtigkeit hervorbringen.

Möge unser Warten im Advent in uns eine erwartungsvolle Hoffnung gebären.

Möge unser Warten eine neue Entdeckung deiner Gegenwart in uns und unter uns hervorbringen.

Möge unser Warten eine tiefe, beständige Freude über alles Leben hervorbringen.

Gemeinsam beten wir

Durch Christus, mit Christus, in Christus, in der Einheit des Geistes Sophia, sei alle Herrlichkeit und Ehre dir, dem allliebenden Gott, für immer und ewig. Amen.

Das Gebet Jesu - Unser Vater, Heilige Mutter von Jan Phillips aus There Are Burning Bushes Everywhere (S.36) - angepasst KGS

**Unser Vater, Heilige Mutter, Schöpfer des Kosmos, Quelle des Lebens,
Du bist in meinen Gedanken, in meinem Garten, in meinem Weinkelch und Brotlaib.**

Gesegnet seien deine Namen: Mutter, Allah, Geliebte, Großer Geist, Strahlende, Jahwe, HaShem, Sophia.

Deine Gegenwart ist gekommen, dein Wille geschieht auf Erden wie im Kosmos.

Mögen wir uns gegenseitig Kraft, Barmherzigkeit, Zärtlichkeit und Freude schenken und uns gegenseitig unser Versagen, unser Schweigen, unsere Kleinlichkeit und unser Vergessen vergeben, so wie wir auch diejenigen um Vergebung bitten, die wir verletzt haben.

**Führe uns nach Hause zu uns selbst und zueinander, zur Klarheit, zum Einssein und befreie uns von der Dunkelheit der Unwissenheit und Angst.
So beten wir und so empfangen wir. Amen.**

Einladung zum Abendmahl

Dies, meine Freunde, ist Jesus. Erfüllt von Freude sind wir, die wir an diesem Tisch der Liebe gespeist werden.

Jesus, du machst uns würdig, dich zu empfangen, und durch dein Wort werden wir geheilt.

Leser 11: Gebet nach dem Abendmahl

Gott des Lichts, wir danken dir, dass du uns gebeten hast, Träger deines Lichts zu sein - Funken deiner selbst, die die Welt erleuchten und die Liebe spürbar machen. Vergib uns, dass wir versuchen, uns dem zu entziehen, was wir sind, dass wir uns deiner Einladung aus falscher Demut und Angst widersetzen. Mögen wir als Flammen deiner Liebe erkennen, dass wir nicht von dir getrennt sind, sondern aufgrund deines Willens Teil des göttlichen Geheimnisses sind. Mögen wir uns heute bewusst sein, dass wir überall, wo wir hingehen, Licht bringen und ein Feld der Liebe aufbauen, das dazu beiträgt, die Welt zu verändern. Amen. Judy Cannato, Radical Amazement

Segen - von allen Anwesenden dargebracht

Möge der Stern des Lachens in unseren Augen und in unserem Lächeln funkeln.

Möge der Stern des Verstehens die Akzeptanz derer ausstrahlen, mit denen wir Schwierigkeiten haben.

Möge der Stern der Freude unseren Geist erheben und uns helfen, Freude in einfachen Dingen zu sehen.

Und möge der Stern des Friedens ein Strahl von unerschütterlicher Ruhe und Gelassenheit in uns sein. Amen. Joyce Rupp, Außerhalb des Gewöhnlichen, S. 13-14

Schlusslied: O komm, O komm, Emmanuel

O komm, O komm, Emmanuel, um dein gefangenes Israel zu befreien, das hier im einsamen Exil trauert, bis der Sohn Gottes erscheint.

Freut euch! Frohlocke! O Israel! Zu dir wird Emmanuel kommen.

Veni, veni, Emmanuel. Captivum solve Israel.
Qui gemit in exilio; Privatus Dei Filio

Gaude! Gaude! Emmanuel. Nascetur pro te, Israel.

Gaude! Gaude! Emmanuel. Nascetur pro te, Israel.
Gaude! Gaude! Emmanuel. Nascetur pro te, Israel.